Westfalen-Blatt 28.04.2016

Flüchtlinge testen Berufe

Schüler und HBZ profitieren von Spende der Osthushenrich-Stiftung

Brackwede (WB). Die Familie-Osthushenrich-Stiftung fördert allgemeinbildende Schulen bei der Durchführung des Projekts »Helfen durch Handeln« im Handwerksbildungszentrum (HBZ) Brackwede. Stellvertretend überreichte Vorstandsmitglied Dr. Ulrich Hüttemann einen Scheck über 16 300 Euro an HBZ-Geschäftsführer Klaus-Werner Schäfer.

Eine Gruppe von 30 Flüchtlingskindern aus zwei internationalen Klassen der Brackweder Realschule war gerade zu Gast im HBZ, Fachbereich Bau. Die Jungen und Mädchen im Alter von 13 bis 17 Jahren kommen aus acht krisengeschüttelten Ländern, leben oft ohne ihre Eltern in Deutschland und das seit bis zu drei Jahren.

In einer zweiwöchigen Berufsorientierung konnten sich die Jugendlichen praktisch in verschiedenen handwerklichen Berufen erproben. Die Betreuung erfolgte durch die HBZ-Ausbildungsmeister, wobei die Auszubildenden gerne mithalfen. Dadurch bekamen die Realschüler Kontakte zum deutschen Ausbildungssystem. Noch vor den Sommerferien sollen drei weitere Bielefelder und Gütersloher Schulen die Chance bekommen, Flüchtlingskinder zur Berufsorientierung ins HBZ nach Brackwede zu schicken.

»Mit dem Förderzuschuss der Stiftung können wir das Berufemarketing im HBZ vorantreiben, um dringend benötigte Fachkräfte für das Handwerk von morgen zu gewinnen«, sagte HBZ-Chef Schäfer. Projektleiter Eckhard Nolte fügte hinzu: »In kleinen Lerninseln werden berufsspezifische Tätigkeiten vermittelt. Ergänzend entsteht mit den Auszubildenden ein hilfreicher Informationsaustausch, bei dem auch Sprachbarrieren kein Hindernis sind.«

Von der Brackweder Realschule waren bei der Spendenübergabe auch Rektorin Annette Bondzio-Abbit und Konrektorin Katrin Roth vor Ort. »Es ist dem Engagement unseres Kollegiums zu verdanken, dass wir unseren Schülern solche Perspektiven bieten können«, lobte Bondzio-Abbit ihr Team.

Spendenübergabe im HBZ Brackwede: Geschäftsführer Klaus-Werner Schäfer (hinten links) freut sich über 16 300 Euro von der Familie-Osthushenrich-Stiftung. Überbringer war Vorstandsmitglied Ulrich Hüttemann (Mitte), hier mit Schulleiterin Annette Bondzio-Abbit (links daneben) und Konrektorin Katrin Roth (rechts).

1000 018 1